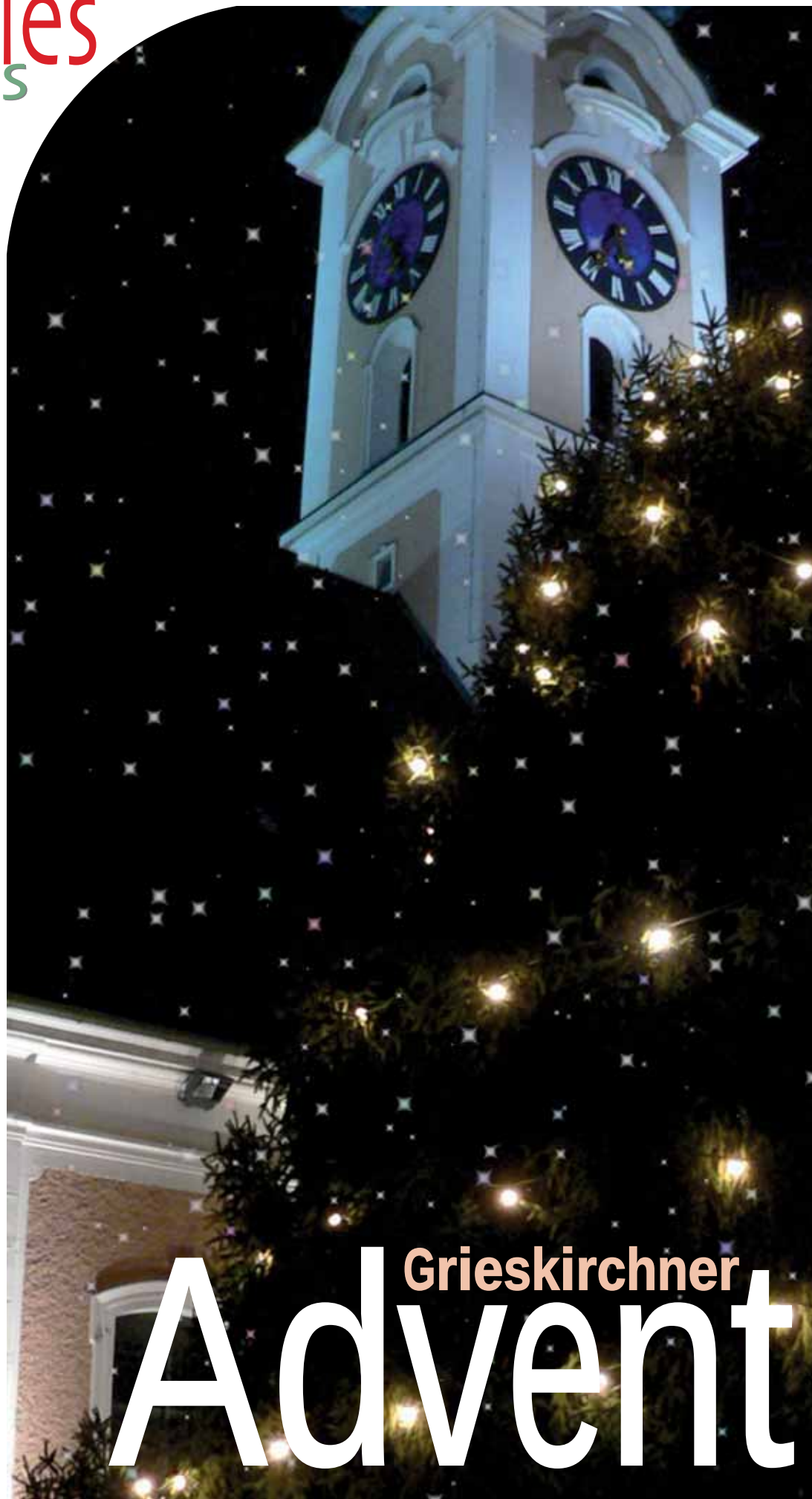


Aktuelles Rathaus

BürgerInnen
Information
amtliche Mitteilung

28. November 2008
Zugestellt durch Post.at

e-mail: rathaus@grieskirchen.at • www.grieskirchen.at • Tel.: 07248/62255-0 • Fax DW 39



Grieskirchner
Advent



Ausgabe 9/2008

13. Grieskirchner Rathaus-Adventkalender

Bereits zur Tradition geworden ist unser Rathaus-Adventkalender. Ab 1. Dezember wird täglich um 18.00 Uhr ein künstlerisch gestaltetes Fenster geöffnet.

Trommler und Nachtwächter begleiten das tägliche Programm. Am 24. Dezember wird das Fenster bereits um 17.00 Uhr geöffnet.



Herzlichen Dank an alle Sponsoren! Ein Dankeschön auch an die **Fa. Gföllner**, die **Fa. Fröling** und an die **Rechtsanwaltskanzlei Dr. Wildfellner / Dr. Holter** für das Sponsoring des Nachtwächters und des Trommlers sowie an den **Service-Club Rotary Grieskirchen** für die Übernahme der Kosten des Bilderbuchkinos!

Rathaus-Adventkalender-Programm

Datum	Künstler	Sponsor	musikalischer Rahmen
1. Mo	Pink Kindergarten	Brauerei Grieskirchen	Stadtkapelle Grieskirchen
2. Di	Pius-Heim Peuerbach	Mag. Günter Haslberger - Wirtschaftstreuhänder	Pius-Heim Peuerbach
3. Mi	Hager Maria	LEBAU Partnernetzwerk & Bau GmbH	Posaunenquartett Weibern
4. Do	Hauptschule 2 Grieskirchen	Volkskreditbank Grieskirchen	Bläserensemble Mag. Schützenberger
5. Fr	Hauptschule Gaspoltshofen	Raiffeisenbank Grieskirchen	Hauptschule Gaspoltshofen
6. Sa	Volksschule Pollham	Mag. Hofinger - Mag.Dr. Menschick, RA-Kanzlei	Kirchenchor Pollham
7. So	Pachner Peter	H.i.H.-Handwerker	H.P. and the Memphis Singers
8. Mo	Med.Rat Dr. Öllinger Josef	Vitalwelt - Tourismus mit Botanica-Landesgartenschau	Marktmusikkapelle Bad Schallerbach
9. Di	HTL Grieskirchen	Lawog Landeswohnungsgenossenschaft	HTL Grieskirchen
10. Mi	Klinikum Wels-Grieskirchen	Klinikum Wels-Grieskirchen	Hörnerklänge Wallern
11. Do	Hauptschule 1 Grieskirchen	Ziviltechniker: DI Schindelar, DI Mayr, DI Antlinger, DI Reifeltshammer	Hauptschule 1 Grieskirchen
12. Fr	BAKIP Ried	Lagerhausgenossenschaft Grieskirchen-Haag	BAKIP Ried
13. Sa	Kindergarten Aistersheim	Fa. Alfred Wagner, StahlhandelsgmbH	Volksliederchor Schlüßlberg
14. So	ibis acam Bildungs GmbH	Fa. Eisbär-Dry-Tec, Mag. Börtlein	Klarinettenensemble Ricarda Entholzer
15. Mo	Volksschule Schlüßlberg	Fa. Swietelsky BaugesmbH.	Volksschule Schlüßlberg
16. Di	Hauptschule 2 Grieskirchen	Volksbank Eferding-Grieskirchen	Hauptschule 2 Grieskirchen
17. Mi	Assista, Altenhof	Floradies Gärtnerei	Chor der Landesmusikschule
18. Do	Markgraf Maria	Rundschau Grieskirchen	Jagdhornbläser
19. Fr	Kindergarten der Borromäerinnen	Haberfellner Mühle	Kindergarten der Borromäerinnen
20. Sa	Atzmüller Maria-Elsa	DI Machowetz & Partner	Musikverein St. Georgen
21. So	Bruckner Inge	Oberösterr. Versicherung „Keine Sorgen“	Quartett Flexible
22. Mo	Familienzentrum Grieskirchen	Sparkasse Grieskirchen	Eisenbahner Musikkapelle Grieskirchen
23. Di	Städt. Kindergarten Annaberg	Architekten Marte.Marte	Städt. Kindergarten Annaberg
24. Mi	Malen Therapie gegen Krebs, Gruber Hans	Bürgermeister NRAbg. Wolfgang Großruck	Männergesangsverein Grieskirchen-Tolleterau

Punschdorf am Kirchenplatz, täglich ab 16.00 Uhr geöffnet

Ein gemütliches und vorweihnachtlich geschmücktes Punschdorf lädt wieder zu geselligen Stunden in der Adventzeit ein. Bei Punsch, Glühwein, Kekserl, Bratwürstel und vielen weiteren Köstlichkeiten und hofentlich auch mit einem „kleinen Beitrag“ von Frau Holle ist für gute Stimmung gesorgt.



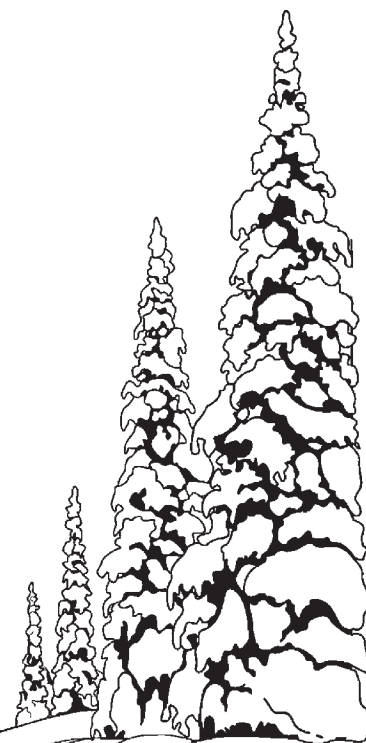
Die Punschstandbetreiber, Fini Grabmayr, Fleischhauerei Strasser, der Hundesportverein Grieskirchen, SV Pöttinger Grieskirchen und der Musikverein St. Georgen bei Grieskirchen freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Neu: Im Punschdorf erwartet die Besucher heuer auch an einigen Tagen ab 19.00 Uhr ein stimmungsvolles Rahmenprogramm:

2.12.	Di	Piusheim Peuerbach
5.12.	Fr	Krampus m. Perchten
6.12.	Sa	Kirchenchor Pollham
7.12.	So	H.P. and the Memphis Singers
8.12.	Mo	Marktmusikkapelle Bad Schallerbach
9.12.	Di	HTL Grieskirchen
12.12.	Fr	Bratäpfel im Gschenkerl
13.12.	Sa	Volksliederchor Schlüßlberg
14.12.	So	Klarinettenensemble Ricarda Entholzer
17.12.	Mi	Chor der Landesmusikschule
18.12.	Do	Jagdhornbläser
19.12.	Fr	Bratäpfel im Gschenkerl
21.12.	So	Quartett Flexible, Rauhacht mit Perchten
22.12.	Mo	Eisenbahner Musikkapelle Grieskirchen



5. Dezember	Wo die wilden Kerle wohnen Chrysanthe
6. Dezember	Der Maulwurf und seine Abenteuer als Fotograf
12. Dezember	Kiriku und die wilden Tiere Tino ist ein Schlaffi
13. Dezember	Das kleine Ich bin Ich Anders Artig
19. Dezember	Der Schneemann Polly hilft der Großmutter
20. Dezember	Fröhliche Weihnachten, Rachid Die Weihnachtsmütze



PFARRCAFÈ DER GOLDHAUBENGRUPPE GRIESKIRCHEN

am Sonntag, 7. Dezember von 8.00 – 12.00 Uhr

im Saal der Raiffeisenbank Grieskirchen

Die Frauen der Goldhaubengruppe Grieskirchen laden zum traditionellen Pfarrcafé herzlich ein.

Angeboten werden Handarbeiten, Weihnachtsgestecke, Schafwollsocken, alles von der Biene, Kekse, Kletzenbrot und vieles mehr. Die Besucher werden mit hausgemachten Köstlichkeiten verwöhnt, und sie haben die Möglichkeit, mit der Teilnahme an der Riesentombola

schöne Preise zu gewinnen. Mit dem Reinerlös wird die Aktion „Bruder in Not“ unterstützt.

Wir bedanken uns bei unseren treuen Besuchern, denn nur durch ihren Einkauf und ihr Interesse an unserem Angebot ist es uns immer wieder möglich, Bedürftige zu unterstützen.

MODELLBAHNCLUB GRIESKIRCHEN

Fahrbetrieb am 24.12.2008

Auf Grund des großen Interesses öffnet der Modellbahnclub Grieskirchen, Johannesstraße 3 (bei Bahnunterführung, Nähe Gärtnerei Johanik) seine Türen am Mittwoch, 24. Dezember 2008 von 13.00 bis 16.00 Uhr.

Bei freiem Eintritt versorgt der Modellbahnclub Grieskirchen die jungen Besucher mit Kindertee und originellen Keksen.



Öffentlicher Verkehr

NEUES WARTEHÄUSCHEN IN HIERING

Schutz vor Regen, Schnee und Wind

Ein neues Warthäuschen stellte die Stadtgemeinde Grieskirchen auf der B 135 (Gallspacher Straße) im Bereich Hiering auf.

Eltern der Kinder, die bisher im Freien warten mussten, haben die Stadtgemeinde Grieskirchen darum gebeten. Bürgermeister Wolfgang Großruck reagierte sofort, und der städtische Bauhof errichtete ein Warthäuschen, das nicht nur seinen Zweck erfüllt, sondern auch noch schmuck aussieht.

*Bürgermeister Wolfgang Großruck
zusammen mit Mitarbeitern des städtischen
Bauhofes beim Aufstellen des
Buswarthäuschens in Hiering*



EHRENBÜRGER-VERLEIHUNG IM PARADIES



Pater Hubert Leeb

„Ich bin nach einer 24stündigen Reise in Arakaju (Brasilien) gelandet und eine Stunde später in Porto do Mato bei Pater Hubert Leeb im Paradies angekommen.“

Mit diesen Worten begann Bürgermeister Wolfgang Großruck seine Laudatio anlässlich der Verleihung der Ehrenbürgerwürde an den „berühmtesten Sohn der Stadt Grieskirchen Pater Hubert Leeb“. Die Überreichung der Ehrenbürgerurkunde fand im Festsaal des pastoralsozialen Zentrums auf der Urwaldinsel Porto do Mato in Brasilien statt. Und der Besuch von Bürgermeister Wolfgang Großruck sowie weiterer Leeb-Fans aus Österreich und Deutschland hatte aber auch noch einen anderen Grund:

Am 31. Dezember 2008 wird Pater Hubert Leeb sein Lebenswerk offiziell der Diözese und dem Bundesstaat Sergipe übergeben. Und wenn Bürgermeister Wolfgang Großruck von einem kleinen Paradies sprach, so meinte er nicht die außergewöhnlich schöne Landschaft, sondern in erster Linie das, was Pater Hubert Leeb darin und daraus für die Menschen gemacht hat.

In mehr als 30 Jahren harter und intensiver Arbeit und mit Unterstützung vieler Freunde und Institutionen aus Österreich (die OÖ. Landesregierung unter den Landeshauptleuten Dr. Ratzenböck und Dr. Pühringer, seine Heimatstadt Grieskirchen) sowie vieler Helfer und Unterstützer weltweit schuf Pater Leeb ein Zentrum, eine Kleinstadt für seine pastorale und soziale Arbeit: Gymnasium, Kindergarten, Hotelbetrieb für Besucher, Veranstaltungshalle, Friedhof, Sanitätsstelle, Inselkirche, Fußballstadion mit Flutlicht usw. sowie Arbeitsplätze für über 100 Menschen aus der Umgebung.

Und es ist tatsächlich ein kleines oder je nach Betrachtungsweise ein großes Wunder, wie Leeb gewirkt hat und wirkt: Wo vor 30 Jahren unwirtlicher Urwald, Behausungen in tückischen Mangrovensümpfen, nur über Kanu-Boote nach stundenlangen Fahrten erreichbar waren, wo weit abgeschieden die Ärmsten der Armen wohnten, die Kindersterblichkeit über 70 % betrug, Hunger, Elend, Not, Leid, Seuchen und Krankheiten gehörten damals zum Alltag der dort wohnenden Menschen. Dort ist heute eine blühende, florierende Insel, aufgeschlossen durch Elektrizität, breite Straßen und Brücken, und die Ufer des Atlantik-Strandes sind ein Geheimtipp für Unversehrtheit und Investment der Brasilianer. All dies geschah durch die Initiative, durch den unbeugsamen Willen eines einzelnen Menschen, der es zuließ, wie er sagte, „dass Gott ihn führte“.

Neben der Verleihung der Ehrenbürgerwürde der Stadt Grieskirchen, bei der auch der Österreichische Botschafter in Brasilien Dr. Hans-Peter Glanzer sowie

zwei Freunde aus Grieskirchen, nämlich Hubert Jungreithmair und Rudolf Eichelseder anwesend waren, ehrten den „Padre“ - wie er liebevoll genannt wird - in vielen Festakten, so auch die Diözese Estancia, der Bundesstaat Sergipe sowie die Hauptstadt Aracaju mit höchsten Orden und Auszeichnungen.



Pater Hubert Leeb hat den Kindern der Insel eine Perspektive für die Zukunft gegeben.

Laudatio

So wurde der „Padre“ auch in die Akademie der Geisteswissenschaften von Sergipe als Ehrenmitglied aufgenommen. Und wie Pater Hubert Leeb und sein Wirken geschätzt werden, demonstrieren einige Auszüge aus der Laudatio in der Akademie der Geisteswissenschaften durch den Laudator Otto Euphrasio de Santana:

“Was bringt einen Österreicher dazu, sein Heimatland zu verlassen und nach Porto do Mato zu kommen?”

Was veranlasst einen Landsmann von Strauß dazu, die Ufer seiner blauen Donau zu tauschen, um auf dem stillen Wasser des Flusses Real zu segeln? Welch mächtiger Hauch von Mut belebt den, der traditionelle Strukturen 1000jähriger Institutionen herausfordert und beschließt, den mühevollen Pfad zur Entdeckung neuer Wege zu verfolgen? Welche Gründe bewegten Pater Hubert, den Weg zu gehen, der uns heute mit Stolz erfüllt? Seine Geschichte zeigt, dass die Gründe menschlicher Natur waren, die ihn sein Österreichisches Herz erweitern ließ und zum Weltbürger machten. Bevor er Einwohner von Porto do Mato wurde, machte er sich zum Weltbürger und wählte die Solidarität mit den Leidenden, verkörpert in den Armen von Vietnam, Biafra und Äthiopien, der Sinn seines Lebens.

Die Signale der Zeit beachtend, hat Pater Hubert Leeb verstanden, dass seine außergewöhnlichen Qualitäten der Kommunikation und Mobilisation den Ärmsten zu Gute kommen sollten. So hat er gleich begonnen, eine Solidaritätsbewegung von Österreichern und Deutschen zur Hilfe des Biafra-Volkes, das langsam zu Grunde ging, anzufangen. Und da es seiner Persönlichkeit entspricht, nicht klein zu denken, Herausforderungen entgegen zu treten, organisierte er ein komplexes System von Spendensammlungen. Hunderte Tonnen von Lebensmitteln, Kleidung, Medikamenten und Spielzeug wurden gesammelt. In Wirklichkeit war dies die einfachere Aufgabe. Viel schwieriger war es einzusammeln, zu transportieren und all diese Ausdrücke von Liebe und Wohlwollen seiner Landsleute an die weniger begünstigten Brüder zu verteilen. Es wurde eine regelrechte Luftbrücke zwischen Österreich und Biafra organisiert.

Jahre später dieselbe charismatische Herausforderung, Jesus mit den Hungerleidenden, mit den Kranken und den von der minimalen humanitären Voraussetzung Ausgeschlossenen zu identifizieren: Die gleiche Liebeskette kam den Armen von Vietnam zu Hilfe, vor allem den durch Napalbomben verbrannten Kindern. Ähnliche Bewegungen wurden in den darauf folgenden Jahren durchgeführt, um andere



Bürgermeister Wolfgang Großruck überreichte Pater Hubert Leeb, dem wohl bekanntesten Sohn Grieskirchens, in seiner zweiten Heimat Porto do Mato die Ehrenbürgerurkunde.

Einstimmig hat der Gemeinderat den Beschluss gefasst, diesen großen Humanisten und Förderer und Verwirklicher der Menschlichkeit mit der höchsten Auszeichnung, die eine Gemeinde zu vergeben hat, zu ehren. Eine besondere Note erfuhr diese Ehrung auch dadurch, dass der Österreichische Botschafter in Brasilien Dr. Hans-Peter Glanzer bei der Verleihung in Porto do Mato anwesend war.



Die Reise begleiteten auch zwei „Schlachtenbummler“ aus Grieskirchen, nämlich der Leiter der Verkaufsförderung der Firma Pöttinger Hubert Jungreithmair und der Landwirt Rudolf Eichseder aus Pollham.

Bedürfnisse, wie bei Lepra-Kranken in Äthiopien, bei Flüchtlingen von Pakistan und anderen zu decken. Im Ganzen waren es sieben Welthilfsbewegungen.

Und so stehen wir heute da, es gibt Momente zum Pflanzen und zum Ernten, zum Kommen und zum Gehen. Heute sind wir zur Ernte und zum Abschied gekommen. Geovana und Pater Hubert Leeb, Sergipe ist stolz, euch als Mitbürger zu haben. Das ist der Grund der verschiedensten Institutionen,

eure ausgezeichnete Arbeit öffentlich zu ehren und anzuerkennen.

Glücklich ist, der seine Mission erfüllt. Glücklich ist, der neue Wege bahnt. Glücklich ist, der mit Liebe seine Wahrheit bestätigt und sie in eine brennende Flamme verwandelt. Pater Hubert Leeb, kehr zu deinen Landsmännern zurück, umarme für uns deine Mitarbeiter, sag deiner blauen Donau, dass unser Fluss Real dich in einen Menschen unserer Menschen verwandelt hat. Ihr seid Teil unserer Geschichte.

All dies konnte jedoch nur gelingen, weil Pater Leeb die seltene Eigenschaft hat, Menschen vollends begeistern zu können - ob dies die zahlreichen Geldgeber und Spender waren, von Landeshauptleuten über Bundespräsidenten bis zu Uno-Generalsekretären oder diejenigen, für die er arbeitete und für die er sich einsetzte. Und die Herzen vieler Jugendlicher schlugen ihm entgegen und kaum ein Auge blieb trocken, als er sich offiziell von seinem Lebenswerk verabschiedete. Mit der offiziellen Übergabe seines Lebenswerkes wird sich Hubert Leeb, der im nächsten Jahr seinen 75. feiert, keineswegs zur Ruhe setzen, sondern er schmiedet schon wieder weitere Pläne: In einem Buch wird er seine Lebenserfahrungen, seine Erfolge und sein Leben insgesamt niederschreiben und als offizieller Botschafter der Menschlichkeit des Bundesstaates Sergipe werde er „solange ihn Gott führe“ umtriebig und engagiert bleiben.

Natürlich wird es beim nächsten Besuch Pater Hubert Leeb's in Grieskirchen auch eine große Verleihungsfeier in seiner Heimatstadt geben.



Beim Festakt brachten die traditionellen Sambatanzerinnen die Lebensfreude der Insel zum Ausdruck.

www.sparkasse-ooe.at

Wir beraten Sie gerne!

SPARKASSE
Oberösterreich

Für alle Fälle: Unsere attraktiven Sparangebote.

Mit Sicherheit ertragreich sparen. Ob täglich verfügbar oder gebunden, ob mit Ansparplan oder als einmalige Veranlagung, ob als klassisches Sparbuch oder bequeme Sparkarte. Bei uns finden Sie garantiert die passende Sparform. Informieren Sie sich bei Ihrem Kundenbetreuer, im Internet oder unter 05.0100.50500.

WINTERDIENST / GEHSTEIGREINIGUNG

Wir möchten Sie höflich an folgende gesetzliche Verpflichtung erinnern:

Alle Haus- und Grundstückseigentümer müssen innerhalb des Ortsgebietes (einschließlich der Siedlungsgebiete) die Gehsteige und etwaige Stiegenanlagen entlang ihrer Liegenschaft in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen räumen sowie bei Glatteis bestreuen.

Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu streuen. Ebenso müssen überhängende Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern entfernt werden, wenn sie sich an öffentlichen Verkehrswegen befinden.

Um den Haus- und Grundstückseigentümern bei der Durchführung dieser Arbeiten entgegenzukommen, stellt die

Stadtgemeinde, so wie in den Vorjahren, Streumaterial (Splitt) zur Verfügung. Die Standorte der Behälter sind in der nachfolgenden Liste aufgezählt.

Im Interesse der Sicherheit der Straßenbenützer wird von der Exekutive die Einhaltung der Reinigungs- und Streupflicht überwacht.

Bei dieser Gelegenheit wird im Sinne einer effizienten Abwicklung des Räumungsdienstes der Straßenverwaltung auch gebeten, Fahrzeuge möglichst auf privaten Flächen abzustellen, um Platz für die Räumungsfahrzeuge zu haben und sie bei ihrer Arbeit nicht zu behindern. Nur dadurch ist gewährleistet, dass öffentliche Flächen im größtmöglichen Ausmaß von Eis und Schnee freigehalten werden.

STREUSPLITTSAMMELBEHÄLTER

ANNABERG	Kreuzung Aumair
BADSTRASSE	Hauptschule I - Zugang und Unterführung Badstraße Badparkplatz
BAHNHOFSTRASSE	Schutzweg Ecker
BAHNHOFVORPLATZ	Einmündung Parkstraße gegenüber LAWOG
FRIEDHOFGASSE	Gegenüber Aufbahrungshalle
GRIESSTRASSE	BUWOG / Parkplatz
GYMNASIUMSTRASSE, WINDBERG	Kreuzung Dr. Kothbauer
KALVARIENBERG	Neben Liegenschaft Höglhammer u. Tomasek sowie Kreuzung Grillparzerstr. bei Haus Grabmayr
KIENZLWEG	Bei Liegenschaft Weigl - VK-Spiegel
LENAUWEG	Kreuzung Anzengruberstraße bei Liegenschaft Gamsjäger
MANGLBURG	Veranstaltungszentrum (Haupteingang und Restaurant), Parkplatz Wirtschaftskammer, Zufahrt Fr. Sterrer Post Mittelstraße
MICHAELNBACHER-STRASSE	Auffahrt Altenheim und bei der Liegenschaft Pixner
MITTERWEG	Bei Liegenschaft Horvath
MOOS	Neben Liegenschaft Rittberger (ehem. Obernosterer)
LANZENBERG	Kreuzung Listberger
LOBMEYRSTRASSE	Lobmeyrstraße (Das Cafe)
OBERER STADTPLATZ	Neben Trafostation
PARKSTRASSE	Beim Haus Parkstraße 3
PARZER-HÖHENSTRASSE	Bei Liegenschaft Salzer
PRECHTLERSTRASSE	Kreuzung Hubert-Leeb-Straße und Eckhaus Prechtlerstraße 18
PÜHRINGERPLATZ	Neben Linde
ROSSMARKT	Fleischhauerei Strasser und Kirche Eingang Südseite
SCHRÖCKERBERG	Kreuzung Rott
SONNENHANG	Bei Kurve - Haus Lombardini
SPORTPLATZSTRASSE	Liegenschaft ISG, Sportplatzstraße 16
SONNFELDSTRASSE	Gegenüber Liegenschaft Einsiedler und bei Liegenschaft Rauscher
STADTPLATZ	Zufahrt Schwibbogen
STELZHAMERSTRASSE	Bei Liegenschaft Schmied + Ringer
STIBLERWEG	Liegenschaft Öhlinger
TRATTNACHTALSTRASSE	Zufahrt Altstoffsammelzentrum
WAGNLEITHNERSTRASSE	Kreuzung Pachner bei Kapelle, Krankenhausauffahrt
WALDSTRASSE	Liegenschaft Brauneis Kreuzung Eichenstraße
WIESENSTRASSE	Liegenschaft Krauss
ZAUNEGGERSTRASSE	Kreuzung Dr. Müllnerplatz bei Litfass-Säule
ZIEGELLEITHEN	Liegenschaft Stieger und Holzinger

Wir bitten Sie, nach der Streumittelentnahme den Deckel des Behälters zu schließen, um eine Verklumpung des Splitts durch Gefrieren zu vermeiden.



VKB-Direktor Mag. Hermann Geiselmayr und Kundenbetreuerin Marion Dobetsberger sowie Bürgermeister Wolfgang Großruck bei der Scheckübergabe in der Volkskreditbank Grieskirchen

WELTSPARTAG – SPENDE FÜR SOZIAL SCHWÄCHERE

Die Volkskreditbank Grieskirchen verzichtete auf Weltspartagsgeschenke und spendete den so gesparten Betrag an die Grieskirchner Stiftung „Grieskirchner helfen Grieskirchnern“.

Bürgermeister Wolfgang Großruck, an den die Vertreter der Volksbank den Scheck überreichten, freute sich natürlich sehr über diese Spende und bedankte sich bei den Verantwortlichen im Namen jener, denen gerade mit diesen Zuwendungen finanziell geholfen werden kann, wenn sie in Not geraten sind.

HEIZKOSTENZUSCHUSS DES LANDES OÖ - AKTION 2008/ 2009

Wer wird gefördert?

Sozial bedürftige Personen, wenn das monatliche Nettoeinkommen des Jahres 2008 aller im Haushalt/der Wohnung lebenden Personen die Summe der folgenden Einkommensgrenzen nicht übersteigt:

Alleinstehende: **772,40 Euro**

Ehepaare/Lebensgemeinschaften: **1.158,08 Euro**

Kinder: **110,02 Euro**

Wie wird gefördert?

in Höhe von **350 Euro** pro Haushalt, wenn das Haushaltseinkommen unter den festgesetzten Einkommensgrenzen für die soziale Bedürftigkeit liegt,

in Höhe von **175 Euro** pro Haushalt, wenn das Haushaltseinkommen diese Einkommensgrenzen um bis zu maximal 50 Euro überschreitet.

Bezieher/innen des vom Bund über die Pensionsversicherungsanstalten ausbezahlten "Zuschusses zu den Energiekosten" erhalten, sofern sie die Voraussetzungen für die Gewährung des Heizkostenzuschusses des Landes Oberösterreich erfüllen, lediglich den Differenzbetrag in der sich jeweils ergebenden Höhe zwischen diesem Energiekostenzuschuss des Bundes und dem Heizkostenzuschuss des Landes OÖ ausbezahlt.

Abwicklung/Antragstellung:

- Das Ansuchen um Zuerkennung des Heizkostenzuschusses stellen Sie bitte im Bürgerbüro des Rathauses Grieskirchen. Dort liegen auch die entsprechenden Antragsformulare auf.

- Frist für Antragstellung: **15. April 2009**

Weitere Informationen auf unserer Homepage www.grieskirchen.at oder unter der Tel.Nr. 62255-38 (Fr.Schrabal)

Mittwoch-Biotonnen-Abholung vorverlegt !!

Die regulär am Silvestertag vorgesehene Mittwoch-Abholung erfolgt bereits am Dienstag, 30.12.2008.

RESTMÜLL / BIOTONNE / GELBER SACK – Abholtermine 2009

Jänner	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Restmüll wöchentl.					X							X	X						X	X						X	X				
Restmüll 14tägig					X														X	X											
Restmüll 4-wöch.												X	X																		
Gelber Sack																															
Biotonne		X					X	X						X	X						X	X					X	X			

Februar	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
Restmüll wöchentl.		X	X						X	X						X	X						X	X				
Restmüll 14tägig		X	X													X	X											
Restmüll 4-wöch.									X	X																		
Gelber Sack		X																										
Biotonne				X	X						X	X						X	X						X	X		

März	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Restmüll wöchentl.		X	X						X	X						X	X						X	X						X	X
Restmüll 14tägig		X	X													X	X													X	X
Restmüll 4-wöch.									X	X																					
Gelber Sack																X															
Biotonne				X	X						X	X						X	X						X	X					

April	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Restmüll wöchentl.						X	X							X						X	X						X	X		
Restmüll 14tägig														X													X	X		
Restmüll 4-wöch.						X	X																							
Gelber Sack																											X			
Biotonne	X	X						X	X						X	X						X	X						X	X

Mai	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Restmüll wöchentl.				X	X						X	X						X	X						X	X					
Restmüll 14tägig											X	X													X	X					
Restmüll 4-wöch.				X	X																										
Gelber Sack																															
Biotonne						X	X						X	X						X		X					X	X			

<i>Juni</i>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Restmüll wöchentl.		X						X	X						X	X						X	X						X	X
Restmüll 14tägig								X	X													X	X							
Restmüll 4-wöch.		X																											X	X
Gelber Sack								X																						
Biotonne			X	X						X		X					X	X							X	X				

RESTMÜLL

Stadtplatz, Ob.Stadtplatz, Pühlingerplatz, Roßmarkt, Prechtlerstraße,
Uferstraße, Friedhofgasse, Landl Platz, Mühlbachgasse,
Lobmeyrstraße, Zauneggerstraße, Dr.Müllnerplatz, Bahnhofweg

restliches Gemeindegebiet

GELBER SACK

gesamtes Gemeindegebiet

Infolge Feiertag Restmüll blau und rot an einem Tag:
05.01., 14.04., 02.06., 27.10., 07.12

<i>Juli</i>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Restmüll wöchentl.						X	X						X	X						X	X						X	X			
Restmüll 14tägig						X	X													X	X										
Restmüll 4-wöch.																											X	X			
Gelber Sack																				X											
Biotonne	X	X						X	X						X	X						X	X						X	X	

August	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Restmüll wöchentl.			X	X						X	X						X	X						X	X						X
Restmüll 14tägig			X	X													X	X													X
Restmüll 4-wöch.																								X	X						
Gelber Sack																															X
Biotonne					X	X						X	X						X	X						X	X				

September	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Restmüll wöchentl.	X						X	X						X	X						X	X					X	X		
Restmüll 14tägig	X													X	X												X	X		
Restmüll 4-wöch.																				X	X									
Gelber Sack																														
Biotonne		X	X						X	X						X	X					X	X							X

Oktober	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Restmüll wöchentl.					X	X						X	X						X	X							X				
Restmüll 14tägig												X	X														X				
Restmüll 4-wöch.																			X	X											
Gelber Sack												X																			
Biotonne	X						X	X						X	X						X	X						X	X		

November	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Restmüll wöchentl.		X	X						X	X						X	X					X	X							X
Restmüll 14tägig									X	X												X	X							
Restmüll 4-wöch.																X	X													
Gelber Sack																							X							
Biotonne			X	X						X	X						X	X							X	X				

Dezember	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Restmüll wöchentl.	X						X							X	X						X	X						X	X		
Restmüll 14tägig							X														X	X									
Restmüll 4-wöch.														X	X																
Gelber Sack																															
Biotonne		X	X						X	X						X	X				X		X					X			X

BIOTONNE Donnerstag - vormittags

Am Parzerberg, Am Windberg, Annaberg, Badstraße nördl. B 137, Bahnhofstraße, Bahnhofweg, Dr.Müllner-Pl., Friedhofgasse, Griesstraße, Gymnasiumstraße, Hochweg, Höhenring, Hubert-Leeb-Straße, Industriestraße, Johannesstraße, Lobmeyrstraße, Manglbürg, Mayrfeld, Mühlbachgasse, Ob.Stadtplatz, Parkstraße, Parz, Parzer-Höhenstraße, Prechtlerstraße, Pühringerplatz, Roßmarkt, Schulstraße, Sonnenhang, Stadtplatz, Uferstraße, Ziegelleithen, Zauneggerstraße

restliches Gemeindegebiet - Abholung am Mittwoch

ORTSBILDMESSE AM 31.08.2008 IN SCHENKENFELDEN

In der Pracht eines Spätsommertages fand im Mühlviertel die bereits 15. Oö. Ortsbildmesse statt. Bereits über 110 Gemeinden haben sich im Landesverband gefunden, um Ortsbild und Funktionalität zu planen und zu gestalten.

Das Forum für Stadtentwicklung in Grieskirchen hat diesmal eine besondere Form der Präsentation gewählt. Dank der Unterstützung durch die Firma Pöttinger konnte mit einem riesigen Jumbo-Silberwagen aufgetreten und innen auch bewirtet werden. Im Vordergrund stand die Landesausstellung in Parz im Jahre 2010. Eine äußere Seitenwand des Wagens schmückte ein 7 m langes Transparent mit der Freskenwand des Schlosses Parz. Der zugehörige Text warb für die Landesausstellung unter dem Motto „Renaissance und Reformation“. Im Wageninneren waren auf Schautafeln die Projekte aus dem Bildungs-, Kultur-, Sozial und Wirtschaftsbereich zu sehen. Das größte Objekt aller Aussteller sorgte natürlich für entsprechende Aufmerksamkeit. Die zahlreichen Besucher zeigten an den Vorhaben in der Stadt sowie in der Region großes Interesse. Dazu trugen auch die Informationen über die Leader-Region „Apfel-Birne-Most“ und die Genussregion „Most-Landl-Hausruck“ bei.

Die Betreuung des Standes erfolgte für das Forum Stadtentwicklung durch DI Josef Schindelar, Peter Pachner, Ing. Heinz Brauneis,



v.l.: DI Josef Schindelar, Mag. Ursula Wastlbauer, Landesrat Viktor Sigl, Vizebürgermeister Johann Hartl, LA-Koordinator Walter Zauner, Peter Pachner und Ing. Heinz Brauneis

Mag. Georg Wildfellner und Peter Neuwirth. Frau Mag. Ursula Wastlbauer vertrat die Interessen der regionalen Institutionen. Walter Zauner als kompetenter Gesprächspartner für die Landesausstellung in Parz lud die Besucher zu einem Gewinnspiel ein.

Insgesamt wurde in der innovativen Gemeinde Schenkenfelden an über 80 Ständen ein anschaulicher Querschnitt über örtliches Entwicklungsgeschehen geboten. Dabei zeigte sich, dass das Bewusstsein der Gemeinden für den Erhalt historischer Substanz ebenso ausgeprägt ist wie für innovative, lebendige und qualitativ hochwertige Lösungen für die Zukunft.

WEGE IN DIE ZUKUNFT GRIESKIRCHENS

FORUM Stadtentwicklung Grieskirchen

Mit der kürzlich stattgefundenen Jahreshauptversammlung wurde die Startperiode des Forums Stadtentwicklung abgeschlossen. Der Bericht des Obmannes DI Josef Schindelar über die innovativen Vorstellungen zur Stadtentwicklung in wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Bereichen war das eindeutige Bekenntnis zur ideellen Aufgabenstellung.

Das unpolitische und unabhängige Forum, weder Veranstalter noch im alltäglichen verhaftet, fühlt sich als Wegbereiter künftiger Weichenstellungen und lädt Interessierte auch zur Mitarbeit ein.

Aus gegenwärtigen Visionen sollen, wie schon so oft künftige Realitäten entstehen. Bei der Wahl wurde die bisherige Geschäftsführung einstimmig mit der Fortsetzung ihrer Arbeit betraut. So lauten die Ziele auch: Im Rahmen der Landesausstellung 2010 die einführende Gestaltung des neuen Kulturhauses über der Trattnach. Gestaltungs- und Funktionsvorschläge für die

Verwertung der bisherigen Schulflächen am Gries, Führung künftiger Verkehrsströme, Entwicklung von Rahmenbedingungen für Jugend und Familie, die weitere Gestaltung des Kirchenplatzes, die Realisierung von Agenda 21, dem Netzwerk österr. Gemeinden und Regionen und vor allem die lebendige Fortschreibung des Leitbildes der Stadt.

Mag. Reinhold Kräter von der Landeskulturdirektion informierte über die Erfahrungen mit Landesausstellungen im Allgemeinen und die Pläne für Parz 2010. Nicht zuletzt ist auch die wirtschaftliche Multiplikation einer Landesausstellung beträchtlich.

Über die Vielfalt der begleitenden Maßnahmen der Landesausstellung referierte Walter Zauner. Er ist beauftragt, diese mit denen der Stadt und regionalen

Vorhaben zu koordinieren. Im Hintergrund steht bei allen Projekten auch die nachhaltige Wirkung für das Landl.

Zum Abschluss berichtete Bürgermeister Wolfgang Großruck über die geplanten und anstehenden städtischen Projekte, wobei er sich besonders erfreut über den zügigen Baufortschritt beim Schulzentrum äußerte.

Das Forum Stadtentwicklung hat bereits sehr viele Ideen für Grieskirchen geboren und viele wichtige Gedanken eingebracht. Für diese engagierte und ambitionierte Arbeit zum Wohle unserer Stadt möchte ich mich herzlich bedanken, so Bürgermeister Wolfgang Großruck.

Sport

GRIESKIRCHEN - eine Stadt zum Leben

STADTGEMEINDE GRIESKIRCHEN EHRT ERFOLGREICHE FAUSTBALL-WELTPOKALSIEGER

Den größten Erfolg in ihrer Vereinsgeschichte konnte die Faustballgemeinschaft Grieskirchen/Pötting heuer im Sommer mit dem Welpokalsieg gegen die Brasilianische Mannschaft Serjipe erringen. Und dies nahm auch die Stadtgemeinde Grieskirchen mit Bürgermeister Wolfgang Großruck zum Anlass, den erfolgreichsten Faustballspielern der Welt aus Grieskirchen zu gratulieren und mit ihnen diesen sensationellen Sieg in der Faustballgeschichte zu feiern.

Nachdem die ursprüngliche Feier am Kirchenplatz witterungsbedingt buchstäblich ins Wasser gefallen ist, holte man kürzlich im Rathauskeller diese nach. Unter Anwesenheit des Österreichischen Botschafters in Belgrad Dr. Gerhard Jandl mit seiner Gattin Mag. Eva Jandl, Mag. Harald Treiber als Vertreter von Sportstaatssekretär Dr. Reinhold Lopatka, des Präsidenten des Österreichischen Faustballverbandes Herrn Karl Weiß sowie Mitgliedern der Stadtgemeinde und Funktionären aus dem sportlichen Leben Grieskirchens wurden den erfolgreichen Sportlern Medaillen und kulinarische Geschenke überreicht. Es wurden die großartigen Leistungen gewürdigt und wie es sich für erfolgreiche Sportler - insbesondere für die Faustballer gehört - auch bis in die frühen Morgenstunden dieser Sensationssieg gefeiert.



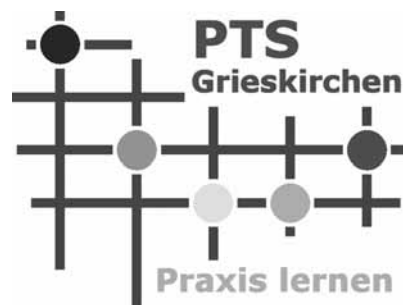
*v.l.: Botschafter Dr. Gerhard Jandl mit Gattin, Weiß Dietmar, Dr. Stefan Einsiedler, Bgm. Peter Oberlehner, Bgm. Wolfgang Großruck, Mag. Harald Treiber
hinten: ÖFBB Präs. Karl Weiß und Sektionsobmann Johann Einsiedler*

LEHRLINGSMESSE 2009 DER POLYTECHNISCHEN SCHULE GRIESKIRCHEN

Am Samstag, den 17. Jänner (8.30 bis 12.00 Uhr), lädt die Polytechnische Schule Grieskirchen zur Lehrlingsmesse 2009 ein. Nach dem zahlreichen Besuch der ersten Messe im Februar 2008 und auf Grund des großen Interesses der Firmen erwartet die Schule auch dieses Mal wieder großes Interesse an dieser Veranstaltung.

Neben der Polytechnischen Schule stellen sich viele Betriebe der Region mit ihren Lehrlingen vor, sodass die Besucher eine fundierte Information über den zukünftigen Beruf erwarten können. Weiters stehen für eine intensive Beratung die Wirtschaftskammer, die Arbeiterkammer, das AMS und das Jugendservice zur Verfügung. Gerade die intensive Beratung durch Fachleute und der unmittelbare Kontakt mit Firmen der Region sind es, was diese Lehrlingsmesse so attraktiv macht. Auf diese Weise haben bereits bei der letzten Messe viele Schülerinnen und Schüler einen Lehrplatz gefunden, aber auch viele Betriebe einen zukünftigen Lehrling. Weiters kann man sich auch zum aktuellen Thema „Lehre mit Matura“, das in der Wirtschaft immer mehr an Bedeutung gewinnt, beraten lassen.

Ein wesentliches Ziel dieser Lehrlingsmesse ist es, Betriebe und zukünftige Lehrlinge zusammenzuführen und so auch die Attraktivität von Lehrberufen und die Qualität der Ausbildung an der Polytechnischen Schule zu vermitteln. Diese Veranstaltung soll somit auch dazu beitragen, dem Facharbeitermangel in der Wirtschaft entgegenzuwirken, indem man wieder mehr Schüler für eine Lehre begeistert.



Auch die Fahrschule Doppler ist bei der Lehrlingsmesse vertreten.

Die Polytechnische Schule Grieskirchen freut sich auf ihren Besuch.



Großflächiges Malen erfordert genaue Planung und natürlich Ausdauer. Magdalena und Sarah aus der 1B Klasse gestalten in den Zeichenstunden das Fenster Nr. 11 für das Rathaus.

HS1 GRIESKIRCHEN

Alle Jahre wieder ...

Seit 13 Jahren wird die Fassade des Grieskirchner Rathauses zum Adventkalender. Die Vorarbeiten dazu haben längst begonnen. Ein neues Fenster gestalteten Schülerinnen der 1. Klasse der Hauptschule 1 zusammen mit ihrem Zeichenlehrer Siegfried Pichlwagner.



Am Donnerstag, 11. Dezember wird das als Hinterglasmalerei gestaltete und 1,5 m² große Adventkalenderfenster feierlich geöffnet. Den musikalischen Rahmen gestalten Schüler/innen der 2. Klassen der HS1.

Neue Dressen für die Kicker

Kleider machen Leute – und auch Fußballer. Das Team der Schülerliga der Hauptschule 1 Grieskirchen freut sich über die neuen Dressen der Sparkasse Grieskirchen.

Die Topausstattung bringt den 13 Spielern sicher den gewünschten und notwendigen Motivationsschub für die Hallenmeisterschaft im Dezember, so Dir. August Neubacher.

Mit Lehrertrainer Herbert Doppler und dem Sponsor Dir. Loimayr von der Sparkasse im Rücken wird sich auch der Spielerfolg einstellen.



35JÄHRIGES SCHÜLERTREFFEN DER POLYTECHNISCHEN SCHULE GRIESKIRCHEN

Vor 35 Jahren wurde die Polytechnische Schule selbständig, und die Schülerinnen und Schüler dieses Jahrgangs nahmen dieses Datum zum Anlass, zu einem Schülertreffen in das VZ Manglbürg einzuladen.

Mit dabei waren auch die damaligen Lehrer Direktor Günther Roitingner und Bürgermeister Wolfgang Großruck. In einer Trauerminute wurde auch des Lehrers der ersten Stunde, nämlich Norbert Bauer, gedacht, welcher bereits verstorben ist. Organisiert hatte dieses Treffen Frau Roswitha Haider. Mit Fotos und Dias wur-

den alte Erinnerungen wachgerufen und wie es oft so ist, viele Schülerinnen und Schüler erkannten einander nach 35 Jahren nicht mehr – doch je länger der Abend wurde, umso mehr kehrte auch die Erinnerung zurück.

Polytechnische Schule – Lehrgang 1973 mit den ehemaligen Lehrern Bgm. Wolfgang Großruck und Direktor Günther Roitingner



ST. MARIENKIRCHNER BIERKÖNIGIN ASSISTIERT BEIM ERSTEN GRIESKIRCHNER WEIHNACHTS-BOCKANSTICH

Ein Großereignis in Grieskirchen ist der jährliche Osterbock-Anstich, der von der Brauerei Grieskirchen durchgeführt wird. Nachdem der Weihnachtsbock nicht minder attraktiv und gut als der Osterbock ist, fand nun auf Initiative der Gambrinus-Bierbruderschaft, der Brauerei Grieskirchen und Bürgermeister Wolfgang Großruck der erste Grieskirchner Weihnachts-Bockanstich statt, wozu alle Grieskirchnerinnen und Grieskirchner eingeladen waren.

Obwohl das Wetter nicht einladend war, sind doch viele gekommen, um diesem ersten Bieranstich vor dem Rathaus Grieskirchen mit Untermauerung durch die Stadtkapelle Grieskirchen beizuwohnen.

Und Bürgermeister Wolfgang Großruck hatte beim Anstich eine besonders attraktive und kompetente Hilfe: Es war dies die St. Marienkirchner Bierkönigin, Frau Mag. Petra Schweitzer, welche restloses Vertrauen in die Schlagkraft des Bürgermeisters setzte und tapfer den Zapfhahn hielt. Bis in die frühen Morgenstunden ging es dann im schön dekorierten Rathauskeller weiter, wobei das Buffet von der Firma Kröswang in Grieskirchen gespendet wurde und der Reinerlös in Form von Spenden an den Sozialfond „Grieskirchner helfen Grieskirchner“ ging.

Auf alle Fälle wird es auch im nächsten Jahr wieder einen Weihnachts-Bockanstich geben.

Auch der neue Bezirkshauptmann Mag. Christoph Schweitzer, MBA (ganz rechts) kam zum Grieskirchner Weihnachtsbockanstich und lernte dabei viele Grieskirchnerinnen und Grieskirchner persönlich kennen



Bürgermeister Wolfgang Großruck und Frau Mag. Petra Schweitzer schlagen den Weihnachtsbock an.



Aktive Grieskirchner Senioren-Volkstanzgruppe im Brucknerhaus

Viel Beifall erntete die Grieskirchner Senioren-Volkstanzgruppe kürzlich bei ihrem Auftritt im Brucknerhaus Linz.

Die Stimmung war ausgezeichnet und die „Grieskirchner“ glänzten nicht nur beim Volkstanz, sondern auch bei den klassischen und modernen Tänzen.



Herrn Leopold Rehak,
Wagleithnerstraße 36, zum 95.
Geburtstag



Frau Katharina Pointner, Adalbert-
Stifter-Straße 3, zum 80. Geburtstag



Frau Pauline Humer-Roitingner,
Trattnachtalstraße 24/1, zum 80.
Geburtstag

Ehegatten Herbert und Gertrud
Würdinger, Oberer Stadtplatz 20/1,
zur Goldenen Hochzeit



Das Standesamt berichtet

GRIESKIRCHEN - eine Stadt zum Leben

Wir gratulieren

Familie Mag. (FH) Markus u.
Bernadette WEICHSELBRAUN zur
Geburt ihres Sohnes XAVIER NOEL
(geb.am 01.11.2008).

Wir trauern um

Frau Aloisia BIEDERMANN (81),
Sportplatzstr. 16,
verstorben am 26.10.2008.

Herrn Walter VOGLHUBER (67),
Stadtplatz 21,
verstorben am 28.10.2008.

Frau Marianne ZÄHRHUBER (64),
Paschallern 12,
verstorben am 04.11.2008.

Herrn Franz DOPPELBAUER (64),
Hierung 5,
verstorben am 11.11.2008.

VERANSTALTUNGSKALENDER

02.12.2008 20.00 Uhr / Hofbühne Tegernbach
Dienstag **JAZZODROM - Andreas SEE (UAJO) mit Band**
V.: Hofbühne Tegernbach

05.12.2008 16.00 Uhr / Kirchenplatz
Freitag **Krampusse und Perchtenlauf mit Höllenfeuer**
V.: Verein Impuls Grieskirchen, Stadtmarketing u. Arge Punschdorf

17.00 Uhr / Rathauskeller
Bilderbuchkino
V.: Arbeitsgemeinschaft Grieskirchner Advent

06.12.2008 16.00 Uhr / Kirchenplatz
Samstag **Nikolaus, Krampus und Engerl**
V.: Verein Impuls Grieskirchen

17.00 Uhr / Rathauskeller
Bilderbuchkino
V.: Arbeitsgemeinschaft Grieskirchner Advent

06.12. u. 10.00 - 18.00 Uhr / Hofbühne Tegernbach
07.12.2008 **Advent in Tegernbach -**
Samstag u. **Kunsthandwerks- u. Genussmarkt**
Sonntag V.: Hofbühne Tegernbach

07.12.2008 8.00-12.00 Uhr / Saal der Raiffeisenbank
Sonntag **Pfarrcafé**
V.: Goldhaubengruppe Grieskirchen

12.12.2008 17.00 Uhr / Rathauskeller
Freitag **Bilderbuchkino**
V.: Arbeitsgemeinschaft Grieskirchner Advent

19.30 Uhr / Stadtpfarrkirche
Adventsingen mit dem Quartett Flexible

13.12.2008 9.30-12.00 Uhr / Familienzentrum
Samstag **Acrylmalkurs**
Leitung: Renate Fellhofer
V.: Familienzentrum Grieskirchen

17.00 Uhr / Rathauskeller
Bilderbuchkino
V.: Arbeitsgemeinschaft Grieskirchner Advent

17.30 Uhr / Treffpunkt Familienbrunnen
Lucia-Lichterkerze
V.: Arbeitsgemeinschaft Grieskirchner Advent

14.12.2008 Treffpunkt 13.30 Uhr - Kirche Pollham
Sonntag **Winterwanderung „Pollhamer Marterlroas“**
V.: OÖAMTC-Ortsgruppe Grieskirchen-Gallspach

18.12.2008 19.30 Uhr / Borg-Turnsaal
Donnerstag **Konzert**
V.: Schüler des BORG Grieskirchen

19.12.2008 15.00 Uhr / Familienzentrum
Freitag **Kasperltheater**
Kasperl im Lebkuchenwald
V.: Familienzentrum Grieskirchen

17.00 Uhr / Rathauskeller
Bilderbuchkino
V.: Arbeitsgemeinschaft Grieskirchner Advent

20.12.2008 17.00 Uhr / Rathauskeller
Samstag **Bilderbuchkino**
V.: Arbeitsgemeinschaft Grieskirchner Advent

Einlass 19.30 Uhr, Konzertbeginn 21.00 Uhr/
VZ Manglbürg
„Live Spirits“
Monika Ballwein & Andie Gabauer
V.: Thomas Altendorfer,
Veranstaltungszentrum Manglbürg

21.12.2008 17.00 Uhr / Kirchenplatz
Sonntag **Rauhnacht-Perchten**
V.: Brauchtums- und Perchtenverein

28.12.2008 10.30 Uhr / VZ Manglbürg
Sonntag **Silvesterkonzert**
V.: Stadtkapelle Grieskirchen

31.12.2008 23.00 Uhr / Kirchenplatz
Mittwoch **Silvesterparty**
mit den Punschwirten

BALLKALENDER

17.01.2009 20.30 Uhr / VZ Manglbürg
Samstag **Ball der Grieskirchner**
Band: RoMax and the Rockets
V.: ÖVP Grieskirchen

31.01.2009 20.00 Uhr / Pfarrheim
Samstag **Gschnas**
V.: Katholisches Bildungswerk

05.02.2009 14.00 Uhr / VZ Manglbürg
Donnerstag **Seniorenball**
V.: Seniorenbund Grieskirchen

Silvesterparty
KIRCHENPLATZ 23.00 Uhr
Die Punschwirte begleiten Sie mit Musik ins neue Jahr!

*Gesegnete
Weihnacht,
sowie ein
gutes neues
Jahr 2009...*

*...wünscht Ihnen im
Namen des gesamten
Grieskirchner Stadt-
und Gemeinderates
sowie im
eigenen Namen*



FRIEDENS LICHT für GRIESKIRCHEN

AM 24. DEZEMBER 2008
von 8.00 - 12.00 Uhr



**Die Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr
Grieskirchen bringt auch heuer wieder das
Friedenslicht in alle Haushalte des
Gemeindegebietes der Stadt Grieskirchen.**



wünscht ein gesegnetes
Weihnachtsfest
2008



Grieskirchen *entflammt* im Advent

Sammelpass Aktion

komm, schau und sammle!

...und wenn mein Adventkalender voll ist,
dann hol' ich mir einen Silbertaler!



Den Karussell-Ponys geht's gut – sie dürfen max. 1 Stunde geh'n und zum Ausruh'n im frischen Stroh steh'n!

Pferdekutsche: einsteigen Kinder! alle Adventsamstage 14 – 18^h

★ **Fr. 5. 12. 08:** Höllenfeuer und Perchtenlauf

★ **Sa. 6. 12. 08:** Nikolaus verteilt Süßes in der Stadt
Kinder: drei Engerl nehmen deine Wünsche entgegen!
ab 16 Uhr am Kirchenplatz



Einkaufen mit Freude